

Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

Juni bis August 2026



Foto: K.Th.

German Speaking Protestant Churches
in South and South West England,
Wales and West Midlands

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Gemeinde unterwegs	4
Termine für Süd England	5
Gottesdienst im Grünen	6
73. Synodalversammlung	7
Vorstellung der Kandidatin für die PAB-Pfarrstelle	9
Termine für Südwest England	10
In Memoriam Maria Joyce	11
Seiten für Klein & Groß	13-16
Termine für Wales	17
Impressum	18
Eine Geschichte von zwei Klavieren	19
Termine für West Midlands	21
Wir brauchen Sie!	22
Tagebuch des Reisepfarrers	23
Adressen	24

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Offenbarung 21,5

Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

Juni:

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!. *Hebräer 13,3 (E)*

Juli:

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. *Amos 5,24 (L)*

August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. *Johannes 10,10 (L)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

Auf dem Titelbild ist ein mir vertraut gewordener Ausblick. Er zeigt den Weg an der Küste vom Hengistbury Head mit Blick nach Bournemouth. So manchen Spaziergang vor oder nach unserem Gottesdienst oder zwischen Gemeindebesuchen habe ich dort in den letzten Jahren bei Wind und Wetter machen können und dabei immer genossen.

Sechs Jahre durfte ich in unseren vier PAB-Gemeinden und darüber hinaus als Reisepfarrer unterwegs sein. Dabei habe ich viele Eindrücke gesammelt – von Orten und Landschaften, aber vor allem von Begegnungen mit Menschen. Ich fühle mich beschenkt und bereichert. Vielen Dank!!!

Auch mit meiner Familie war ich dann vor allem in den Ferien unterwegs.

Wenn ich die Urlaubsfotos anschau, wird mir auch deutlich, wie viel Zeit inzwischen vergangen ist, seit wir im August 2020 nach Bristol umgezogen sind.

Es waren erfüllte und bereichernde Jahre, in denen nicht nur die Kinder herangewachsen sind. Wir haben herzliche Gemeinschaft und viel Neues erlebt und Freunde gefunden, mit denen wir uns jetzt auch weiterhin verbunden wissen.

Nun geht unser Weg aber weiter und führt für mich als Pfarrer zurück nach Deutschland. Ich werde noch einmal eine neue Pfarrstelle allerdings diesmal in der Hannoverschen Landeskirche antreten. Das ist wieder eine neue Wegstrecke, nachdem ich bisher Pfarrer in Sachsen und Südbaden war.

Ihr/Euer Pastor Kai & Familie



2022 in Snowdonia



Oktober 2025

#Gemeinde unterwegs



Wochenende
26.-28. Juni 2026
Pilgerwanderung
Cotswolds & Bath

Info & Anmeldung
über das Pfarramt

germanchurchbristol@gmail.com

Termine für Süd England

Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT

Samstag 6. Juni	15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin & anschl. Pfarrwahl
Sonntag 11. Juli	15 Uhr	Gottesdienst in Southampton <i>Info: Iris Rüütel (01202 428352)</i>

Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW

Samstag 6. Juni	15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst in Bournemouth
Sonntag 14. Juni	15 Uhr	Picknick mit anschl. Gottesdienst um 16.30 Uhr in Idsworth, St Hubert's, PO8 0BA <i>Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)</i>

Hauskreis Portsmouth

Termine für den Hauskreis werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST

Samstag 6. Juni	15 Uhr	Vorstellungsgottesdienst in Bournemouth
Sonntag 14. Juni	15 Uhr	Picknick mit anschl. Gottesdienst um 16.30 Uhr in Idsworth, St Hubert's, PO8 0BA
Samstag 11. Juli	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)

Im Monat August finden keine Gottesdienste statt.

Gottesdienstkollekten

Die Gotteskollekten sammeln wir im Juni für die eigene Gemeinde und im Juli für Water Aid.

„Geh aus mein Herz, und suche Freud“ Gottesdienst im Grünen

**Am Sonntag, den 14. Juni,
feiern wir einen Sommergottesdienst mit Picknick
in und um die
St. Hubert's Church in Idsworth, PO8 0BA .**

**Die Kapelle steht mitten auf einem Feld umgeben
von wunderbarer Natur, Wald und Wiesen.**

**Wir starten um 15 Uhr mit dem Picknick.
Anschließend gegen 16.30 Uhr findet der
Gottesdienst in der Kirche statt.**



**(Bei Regen ändern wir die
Reihenfolge und fangen bereits um
15 Uhr mit dem Gottesdienst an.)**

73. Synodalversammlung vom 24.- 26. April 2026

Nach einer zum Teil langen Anreise mit Zug, Auto und Fahrrad zum Highgate House Conference Centre in Creaton bei Northampton gab es genügend Zeit, unsere Zimmer in diesem herrschaftlichen Anwesen umgeben von einem schönen Garten zu belegen. Freudige Wiederbegegnungen mit vertrauten Mitstreitern leiteten unser Synoden Wochenende ein. 29 stimmberechtigte Synodale kamen zusammen, um eine stabile Brücke zwischen Gemeinden und Synode zu gewährleisten.

Das gewählte Thema "Zwischen Schrebergärten und Paradies - wir ackern im Garten Gottes" begleitete uns die nächsten Tage in Reflektionen, Gebete und Andachten. Nach dem 1. Abendessen wurde die Versammlung formal eröffnet. Geladene Gäste wurden willkommen geheißen. Aus Deutschland kamen die Oberkirchenrätin Stefanie Reuther, EKD und Dirk Obermann, Seemannsmission. John Bradbury, URC und Mike Royal, CTE. Pastor Florian von Issendorff kam aus Irland dazu. Ermunternde Worte der Senior, Pfarrerin Silke Halfmann aus London Ost, leitete unsere Geschäftssitzung ein, in der wir von Berichten, Grußworten und Spotlights aus den Gemeinden und der Eco Church hörten.

Am nächsten Tag begannen wir mit einer Morgenandacht, die uns durch den Tag begleitete. Wir hatten die Gelegenheit, in einem regen Austausch mit der OKR Stefanie Reuther die Situation in der EKD zu erfahren. Ein verkürztes Budget (30%), stark vermindertes Personal und Strukturveränderungen erschweren erheblich die Arbeit dieses Dachverbandes von 20 Landeskirchen in Deutschland. Starker Mitgliederverlust in den Gemeinden führt zu weniger Steuereinnahmen. Es muss sehr gespart werden. Die Auslandsstellen werden von einem geschrumpften Pool der Pfarrpersonen gespeist. Es gibt immer mehr Landeskirchen, die ihre Pfarrer nicht ins Ausland beurlauben wollen oder können. Die Hürden der Einstellung für Pfarrpersonen sind recht groß und individuell verschieden. Modelle, wie Ruhestands Pfarrpersonen einzustellen, sind innovativ und ermöglichen auch eine pastorale Versorgung. Frau Reuther ermutigte uns, in Kontakt zu bleiben und weiterhin zusammenzuarbeiten. Denn sie erkennt die Fähigkeit, in unserer Synode den kirchlichen Alltag zu gestalten.

In der folgenden Geschäftssitzung nahmen wir den gut überschaulichen Finanzbericht entgegen. Die Synode hatte im Jahr 2025 ein Budget von ca. £ 596,000. Sie hat gut gewirtschaftet und es gab nur ein kleines Defizit. Als eingetragene Charity soll ja auch kein Gewinn erworben werden.

Erfreulich war zu sehen, dass der Synodal Beitrag aus den PABs gemeinsam mit dem freiwilligen Solidarität Beiträgen von wohlhabenden Gemeinden (£ 47,000) nun ausreicht, so dass unser jährlichen Beitrag bei £65,000 bleibt. Herzlichen Dank! In weiteren Informationen konnten wir sehen, wie viele Gelder aus dem Schroeder1905 Fund (ehemals Kaiser Wilhelm Fund) in unsere Gemeinden geflossen sind. Total Ausgaben in 2025 waren £ 80,000, aufgeteilt in Community, Outreach and Publications, Support facilities in the congregations. Es wurde empfohlen, bis September jedes Jahres Anträge für die Kostenerstattung einzureichen. Fast alle weiteren Beschlussvorlagen zur Veränderungen von Ordnungen wurden einstimmig angenommen. Der Vorschlag, die Gemeindevisitationsordnung von 2003 abzuschaffen, wurde zurückgenommen und soll zu einem späteren Zeitpunkt neu diskutiert werden.

Am Samstagabend war mit Danksagungen und Verabschiedungen gefüllt. Unserem Pastor Kai Thierbach wurde für seinen Einsatz in der Synode und den Gemeinden herzlich gedankt und mit guten Wünschen für die Zukunft verabschiedet. Nach unserem Gottesdienst am Sonntag, der ebenso auf Zoom zu sehen war, hatten wir noch Zeit beim Mittagessen zu plaudern und Pläne zu schmieden. Manche von uns sind mit einem Lunchpaket schon zeitig nach Hause gefahren. Wir waren gut versorgt in unserer Unterkunft, hatten erfolgreiche Sitzungen und freundliche Gespräche. Zur Erinnerung gab es ein fröhliches Gruppenfoto, welches im Gemeindebrief abgedruckt werden kann.

Mit Grüßen von einer gelungenen Synode 2026, *Annette Despres*



Vorstellung der Bewerberin auf unsere PAB-Pfarrstelle

Liebe Gemeindemitglieder im PAB Süd, West und Wales,

viele von Ihnen und euch kennen mich sicher noch aus meinem Auslandsvikariat, das ich 2022/2023 in eurem Pfarramtsbereich verbringen durfte. In dieser Zeit habe ich nicht nur meine Begeisterung für Großbritannien entdeckt, sondern auch erlebt, wie lebendig, kreativ und gemeinschaftsstiftend Kirche in der Diaspora sein kann. Und ganz unverhofft habe ich meinen heutigen Mann kennengelernt.

Nach Stationen in Laboe und Hamburg, bei denen die Arbeit mit Jugendlichen, kirchliche Zukunftsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit Schwerpunkte waren, hat es uns nun wieder nach Großbritannien gezogen. Zurzeit arbeite ich für die Synode auf einer kleinen Projektstelle im Bereich digitaler Öffentlichkeitsarbeit.

Mir ist bewusst, vor welchen Herausforderungen Kirche heute insgesamt steht, aber besonders auch in Auslandsgemeinden: schwindende Ressourcen und Mitgliederzahlen, die Frage nach der Relevanz für jüngere Generationen und die zum Teil fehlende Sichtbarkeit der Angebote. Gleichzeitig sehe ich so viel Herzblut, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement, das ohne Frage eine tragende Säule der Gegenwart und Zukunft ist. Ich habe

große Lust, gemeinsam mutig Kirche zu gestalten auf eine Weise, die Tradition achtet und zugleich neue Formen und Formate wagt. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Kraft und Schönheit von Sprache: Ich suche nach Worten, die unseren Glauben und unsere christliche Hoffnung zum Leuchten bringen, ohne dabei Sorgen oder Fragen kleinzureden.

Auch privat hat sich in letzter Zeit einiges verändert: Im März bin ich Mutter eines wunderbaren Sohnes geworden. Im Moment tausche ich die zwei Räder meines Fahrrads deswegen öfter gegen die vier Räder des Kinderwagens – und entdecke dabei noch einmal eine ganz neue Perspektive auf Leben und Glauben. Gerne würde ich diese neuen Erfahrungen auch in meine Arbeit, etwa mit besonderem Blick auf Familien, einfließen lassen. Ich würde mich sehr freuen, ab Herbst als Pastorin im PAB Süd, West und Wales tätig zu werden und gemeinsam mit Ihnen und euch auf



Bekanntes aufzubauen und zugleich mutig neue Wege zu erkunden.

Herzliche Grüße,
Anna Böllert

Termine für Südwest England

Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ

Mittwoch 10. Juni	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Samstag 6. Juni	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin & anschl. Pfarrwahl
Sonntag 28. Juni	12.30 Uhr	Gottesdienst zur Pilgerwanderung & anschl. Mittagessen im Garden Centre
Mittwoch 1. Juli	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 26. Juli	12.15 Uhr	Gottesdienst

Info: Roger Southgate (Tel 01225 314531)

Bristol

Samstag 6. Juni	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst in Bath
Sonntag 28. Juni	12.30 Uhr	Gottesdienst zur Pilgerwanderung in Bath
Sonntag 26. Juli	12.30 Uhr	Gottesdienst in Bath

Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Im Monat August finden keine Gottesdienste statt.

Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ



Foto: K.Th.

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten.

Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

*Info: Roger Southgate
(Tel 01225 314531)*

In Memoriam Maria Joyce



Right from the beginning, when having become a member of the German speaking congregation in Bath, I felt that Maria Joyce stood out in a number of ways: Personality, Dedication, Generosity, Care, and Aura. Her husband Noel Joyce stood beside her all the way. The two of them brought the coffee flasks, savoury buns and cake in bags fully loaded for refreshments after each monthly service at Bath's St. Thomas à Becket's Church. We all contributed, but theirs was the lead. So many made these services and other events within the PAB illuminating, inspiring and generously successful, but I

always felt that Maria in her dignified, cheerful, non-sentimental way was the galleon figure on this particular ship and throughout all our shared events. Never failing, always planning, communicating, gathering and enthusing, retaining her overall view and all of us in the congregation which experienced regular comings and goings, we were herded most wonderfully.

It worked magnificently; Maria did all of this in a reserved, quiet, sovereign background sort of way. I could not believe it when I was told how old she was. Now, in these days she was going to celebrate her 99th Birthday. Noel had died nearly three years earlier; and Sootie, the delightful black cat had also bid a farewell. But Maria kept busy, involved, caring and forward looking. Recently, things were starting to encroach a little, but Maria continued to seem unstoppable, always responding to initiatives and ideas from others, or out of her own lively, cheerful, sociable mind. She and I went to an exhibition at Bath Abbey, with some of the images inspiring her deeply, followed by a delicious lunch at 'The Architect' Bath. Maria did confess to some pains and sorrows, but with Zimmer framed assistance nevertheless whizzed along road and pedestrian walk in her usual fashion. She had plans for the future, within her personal circle and spoke so cheerfully of neighbours, friends, the medical profession and above all her beloved family.

Then came Sunday 8th of March, and Maria had gone, and we were all in unfathomable shock. It just could not be It was not anticipated to happen. But it

did. Now the big horrid sorrow is on us and our warmest thoughts and wishes go with her fine spirit with very deep gratitude. Farewell Maria. Thank you from all our hearts.

Gabrielle Davis

Wochenkalenderblatt auf ZOOM



Foto: K.Th.

An fast jedem **Freitag** öffnet sich um **19 Uhr** ein online Türchen auf ZOOM mit einem Thema passend zum Kirchenjahr oder Kalender mit Bildern, Geschichten und Musik. Anschließend gibt es dann oft einen regen Austausch untereinander. Wer Zeit & Interesse hat, ist herzlich in unserer Runde willkommen!

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

www.german-church-south-and-west-and-wales.org

Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507

Newsletter zu synodenweiten Online-Veranstaltungen

Über das Synodalbüro kann ein Newsletter mit der aktuellen Aufstellung aller online Veranstaltungen im Bereich der Synode abonniert werden:

<https://www.ev-synode.org.uk/veranstaltungen>

Seiten für Klein & Groß

Hände

Jetzt im Frühsommer verbringe ich gerne Zeit in unserem Garten. Ich sähe Salat aus, topfe groß gewachsene Pflanzen um und entferne die ein oder andere Schnecke oder Insekt. Abends kann ich meine Hände oft kaum mehr erkennen. Das Buddeln in der Erde hat seine Spuren hinterlassen. Klar, ich könnte Handschuhe anziehen, aber dann kann ich nicht mehr richtig fühlen und kann auch die Kraft nicht richtig dosieren, um einen Zweig abzuknicken oder eine Pflanze aus der Erde zu ziehen.

Unsere Hände sind so selbstverständlich für uns, dass wir sie oft nicht beachten. Dabei nutzen wir sie für bei so vielen tollen Gelegenheiten. Wir können schwere Lasten mit unseren Händen umsetzen aber auch ganz behutsam einen Marienkäfer vom Boden aufheben und auf ein Platz setzen. Wir winken zum Abschied, wenn wir schon zu weit weg sind, um zu rufen und wir begrüßen uns mit einem Handschlag. So stellen wir eine direkte Verbindung zu unserem Gegenüber her. Gott können wir nicht die Hand geben, aber bei unserer Taufe wird uns die Hand aufgelegt und so empfangen wir Gottes Segen. Wenn wir mit Gott sprechen möchten und beten, falten wir unsere Hände. Unsere Hände helfen uns, in der Stille mit Gott zu kommunizieren. Und sie können Menschen helfen, denen Sprechen schwer fällt. Meine Töchter haben im Kindergarten etwas Gebärdensprache gelernt. Es gabe ein Mädchen mit Down Syndrom in ihrer Gruppe und die Idee war, dass es so einfacher für alle wäre, miteinander zu kommunizieren. Ich bin mir nicht sicher, ob es am Ende dazu gereicht hat, zu diskutieren ob Peppa Pig oder Paw Patrol die besseren Kindersendung sei, aber es war schön zu sehen, wie die Kinder ganz selbstverständlich einfache Gesten aufgenommen haben.

Lasst uns also einmal unseren Händen danken für die ganzen Aufgaben, die sie für uns jeden Tag übernehmen. Ich werde meine auf jeden Fall heute nach der Gartenarbeit mit Handcreme und einer Massage verwöhnen. Dies ist der Titel eines Buches von Ken Follet, der den Bau einer Kathedrale in England vor 900 Jahren beschreibt. Es geht um den Ehrgeiz von Menschen und den Herausforderungen, mit denen wir im Leben konfrontiert werden.

Eure Julia

Sportseite

Für Gebärdensprache brauchen wir flexible und starke Finger und Hände. Laßt uns zusammen eine kleine Handmassage machen, um sie nach getaner Arbeit zu verwöhnen.

1. Setze Dich gemütlich hin. Um einen gemäßigten Druck auszuüben, kann es einfacher sein, wenn eine Hand auf einem Tisch liegt, während Du mit der anderen Hand massiert. Wichtig ist, dass Du Dich bei den Übungen nicht in den Schultern verkrampfst. Du solltest Druck ausüben, aber nicht so stark, dass es weh tut oder Du merkst, dass Du die Schultern hochziehst.
2. Streiche mit der Handfläche vom Handgelenk bis zum Ellenbogen und zurück. Wiederhole dies mindestens drei Mal auf beiden Seiten und auch der Aussen- und Innenseite Deines Armes. Ziel ist es, die Muskeln aufzuwärmen.
3. Jetzt streichst Du mit der Handfläche vom Handgelenk bis zu den Fingerspitzen. Wiederhole diese Bewegung mindestens drei Mal auf beiden Händen.
4. Nun umgreife mit einer Hand Dein anderes Handgelenk und drücke leicht zwischen Daumen und Zeigefinger. Arbeite Dich langsam bis zum Ellenbogen hoch und wieder zurück. Wiederhole diese Bewegung mindestens drei Mal auf beiden Armen.
5. Umgreife mit Daumen und Zeigefinger den Daumen und ziehe langsam und mit Druck bis zur Spitze, so als ob Du Wasser abstreifen wolltest. Mach diese Bewegung bei allen Fingern und mit beiden Händen mehrere Male.
6. Greife jetzt eine Hand, so dass der Daumen der anderen Hand in der Mitte der Handfläche ist. Nutze die anderen Finger als Gegendruck und mache kreisförmige Bewegungen mit dem Daumen. Du kannst auch zum Ballen des Daumens gehen und punktuell fest drücken. Wiederhole es mit der anderen Hand.
7. Zum Schluss schüttelst Du Deine Hände aus!

Eine Handmassage ist nicht nur für flexible Finger gut, sondern kann auch helfen, Schmerzen reduzieren bei Arthritis oder wenn man (wie ich) zu viel am Computer arbeitet! Also, schnell den Gemeindebrief zur Seite legen und los!

Bastelseite

Manchmal wünsche ich mir eine 3. Hand zu haben, um die Tür aufzumachen, wenn ich vom Einkaufen komme, zum Beispiel. Ob diese Roboterhand wohl meinen Schlüssel halten kann?



Das brauchst Du:

1. 5 Strohhalme
2. Faden oder Wolle
3. Karton oder Wellpappe
4. Schere und Kleber

Und so geht's:

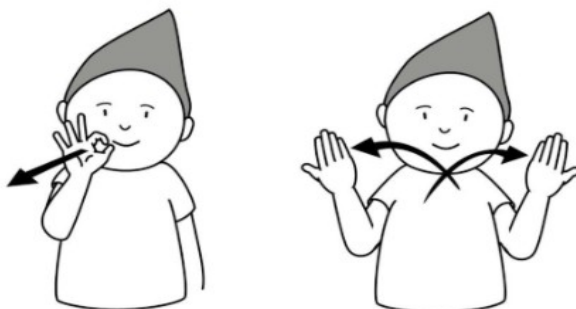
1. Nimm den Karton und lege Deine Hand darauf. Zeichne die Umrisse Deiner Hand auf den Karton und schneide die Hand aus. Achte darauf, dass Du auch etwas von Deinem Arm mit abzeichnest und ausschneidest.
2. Markiere jetzt auf der Papphand, wo Deine Fingerglieder sind.
3. Mit einem Linear knickst Du jetzt an den markierten Stellen die Pappfinger um.
4. Nun brauchst Du die Strohhalme. Markiere anhand Deiner Papphand die Länge der Fingerglieder und schneide die Strohhalme entsprechend zurecht. Mache sie etwas kürzer als die Fingerglieder sind, damit sich die Finger am Ende auch krümmen können.
5. Klebe die einzelnen Strohalmstücke auf Deine Papphand.
6. Wo das Handgelenk anfängt, klebst Du ein etwas längeres Stück Strohalm. Falls Du unterschiedliche Dicken hast, ist es gut, hierfür einen dickeren Strohalm zu nutzen.
7. Jetzt musst Du durch die Strohalmstücke ein Band fädeln. Du kannst dafür eine Nadel zur Hilfe nehmen. Damit der Faden nicht durchrutscht, kannst du oben einen Knoten binden und ihn mit Kleber am obersten Strohalmstück festkleben.
8. Wenn alle Fingern einen Faden haben und alle Fäden unten durch den dicken Strohalm gefädelt sind, bist Du fertig und kannst Deine Roboterhand ausprobieren!

Gebärdensprache

In der Gebärdensprache gibt es ein Alphabet und Zeichen, die für ganze Wörter stehen. Versucht doch mal, Euren Namen in Gebärdensprache Eurer Familie mitzuteilen!



So wird „Guten Morgen“ gezeigt:



Termine für Wales

Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (z.B. Coffee Mornings in der Regel am letzten Donnerstag im Monat) über *Annette Després* (Tel 02920 752022).

Cwmbran

In Cwmbran findet der **Hauskreis** nach Absprache statt.

Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)

Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE

Sonntag 7. Juni 15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin
& anschl. Pfarrwahl in **Swansea**

Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)

Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE

Sonntag 7. Juni 15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin
& anschl. Pfarrwahl

Samstag 25. Juli 15 Uhr Gottesdienst

Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)

In Swansea findet ein **Gesprächskreis** nach Absprache statt.

Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)

Im Monat August finden keine Gottesdienste statt.

Das rollende Antiquariat

Von meinem Vorgänger Pastor Albrecht habe ich seinerzeit im September 2020 eine Reihe von Bücherkisten übernommen, die in einem Regal in der Garage gelagert waren. Zunächst wußte ich damit nicht allzuviel anzufangen. Aber schon bald, bei den ersten Fahrten zu den verschiedenen Gemeindeorten, wurde ich nach deutschen Büchern gefragt. Mein Vorgänger hätte doch immer Bücherkisten dabei gehabt. Ob ich diese nicht ebenso mitbringen könnte? Schnell wurde mir dadurch klar, was es mit den Bücherkisten in der Garage auf sich hatte. Seitdem sind sie zu einem ständigen Begleiter auf meinen Autofahrten geworden. Schon bald stellte sich ebenso der Effekt des Büchertauschens ein. Manchmal wurden mir mehr Bücher angeboten, als dass Bücher aus den Kisten genommen wurden. Solchermaßen füllten sich die



Bücherkisten auf wunderbare Weise immer wieder neu. So manches Buch daraus ist dann zwischenzeitlich auch auf meinem Nachttisch gelandet. Meine Zeit hier in Großbritannien ist dadurch zu einer intensiven Lesezeit geworden. Dazu trägt ebenso maßgeblich bei, dass es in unseren Gemeinden so viele literaturinteressierte Menschen gibt, mit denen sich auszutauschen eine Freude ist. An dieser Stelle einen großen Dank meinerseits für die vielen Anregungen und literarischen Gespräche, die ich als bleibendes Geschenk mitnehmen kann!

Euer Kai Thierbach

Impressum

Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD

Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate September bis November wird Ende August erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. August an das Pfarramt.

Adressänderungen bitte direkt an Eugen Kupich.

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir dann um eine Spende.

Eine Geschichte von zwei Klavieren

Die deutschsprachige Gemeinde in Coventry hält ihre Gottesdienste monatlich in the Chapel of Unity ab, einer Seitenkapelle der Kathedrale, mit einem Klavier zur musikalischen Unterstützung.

Allerdings hat die Kapelle keine Heizung, und das Klavier hat lange, eher lautstark als stillschweigend, unter den atmosphärischen Bedingungen dort gelitten. Es konnte in dieser Umgebung nicht nur die Stimmung nicht halten sondern entwickelte in zunehmendem Maße auch mechanische Probleme.

Im vergangenen Oktober zum Gottesdienst anlässlich des 75. Gemeindejubiläums in Coventry kamen viele Mitglieder aus anderen PABs, die auch nicht umhin konnten, die traurige Klaviersituation zu bemerken, sodass dieses Treffen einen Anstoß dazu gab, das Problem zuerst einmal zu besprechen und nach möglichen Lösungen zu suchen.

Ein neues 'richtiges' Klavier hätte ähnlich gelitten und wäre keine Lösung gewesen, daher kam uns der Gedanke eines elektronischen Klaviers, das mit der Umgebung souverän fertig werden würde. Gleichzeitig waren wir uns aber alle einig, dass es so sehr wie möglich wie ein 'richtiges' Klavier klingen sollte.



Nach Weihnachten wurde die Sache noch dringender, denn unsere langjährige Pianistin, Julia Branke, war nicht in der Lage, diese Rolle weiter auszuüben. Sie hatte lange zusammen mit dem Klavier gelitten aber trotzdem immer das Bestmögliche aus ihm herausgeholt, was wahrscheinlich ein Grund dafür ist, dass der *status quo* so lange akzeptiert worden war. Vielen Dank Julia!

Wir brauchten also nicht nur ein Klavier, sondern auch jemanden, der es spielte. Dann kam ein Glücksfall: Lynne Adams, die sehr erfahren ist und schon früher vor Julias Zeit in den deutschen Gottesdiensten gespielt hatte, erklärte sich dazu bereit, wieder anzufangen. Wir konnten uns also darauf konzentrieren, ein neues E-Klavier zu erstehen.



Pfarrer Kai Thierbach und Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende im PAB-Rat) arbeiteten hart an einem Vorschlag, dass die deutsche Gemeinde der Chapel of Unity ein E-Klavier spenden würde, und konzentrierten sich darauf, das nötige Geld zusammen zu bekommen, was u.a. durch mehrere Spenden möglich wurde. Anne-Katrin lies sich von dem Klavierexperten von *Presto Music* beraten, was für ein Modell für die Chapel of Unity passend wäre.

Als wir soweit waren, fuhren Lynne und ich an einem schönen Mittwoch nach Leamington zu *Presto Music* und probierten Klaviere aus, vor allen Dingen das von dem Experten empfohlene, was uns auch am besten gefiel und dessen Ton sehr nah an ein richtiges Klavier heran-

kommt. Auf dieser Grundlage erarbeiteten wir eine Empfehlung, dieses E-Klavier zu kaufen, und es wurde bestellt – ein großer Tag für uns!

Bis zu der Lieferung dauerte es einige Wochen, aber endlich am 5. März trafen Lynne, Anni (Kirchenvorstandsmitglied aus Coventry) und ich uns kurz vor 11 Uhr in der Kathedrale, um auf die Ankunft des Klaviers zu warten.

Es war ein bisschen wie ein 'happening' und sehr spannend - wir hatten sogar Kuchen beim Warten! Der Lieferwagen von *Presto* kam sehr pünktlich, parkte in dem reservierten Platz, und die Männer brachten das Klavier (in Kästen) in die Kapelle und bauten es dort zusammen. Wir waren alle von den Instrument begeistert, und Lynne spielt riesig gerne darauf, was ein gutes Omen ist!

Am Ostersonntag wurde es passenderweise eingeweiht, und wir sind sehr stolz und dankbar, dieses Projekt zur Vollendung gebracht zu haben und hoffen, dass Besucher von außerhalb beeindruckt sein werden – oder vielleicht nichts bemerken, weil das Klavier nicht falsch klingt!

Ganz, ganz herzlichen Dank an alle, die für dieses Resultat gearbeitet haben.

Jutta Austin

Termine für West Midlands

Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB

Sonntag 7. Juni	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin & anschl. Pfarrwahl
Sonntag 21. Juni	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 5. Juli	11 Uhr	Gottesdienst & anschl. AGM
Sonntag 19. Juli	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)

Samstagsschule in Birmingham

An den Samstagen, **6. & 20. Juni / 4. & 11. Juli** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)

Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB

Sonntag, 7. Juni	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kandidatin & anschl. Pfarrwahl in Birmingham
Sonntag 5. Juli	11 Uhr	Gottesdienst & anschl. AGM in B'ham

Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)

Im Monat August finden keine Gottesdienste statt.

Jeden **Mittwoch** lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein. An der Morgenandacht kann außerdem über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden. **Meeting ID: 840 6708 6569 Passcode: 00002025**

Info: Dorothea Beasley 01926 733308

regelmäßig & synodenweit



Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Foto: Eugen Kupich

Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche eine Mindestzahl an Teilnehmern, damit eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn zehn Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

Wir brauchen Spender!

£65,000 müssen die vier Gemeinden in diesem Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das **pro Kopf £325**. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

Wir brauchen Sie !

Tagebuch des Reisepastors

Inzwischen habe ich längst die 100,000 Meilen Marke mit dem PAB-Auto überschritten. Das entspricht übrigens einer viermaligen Umrundung des Äquators (ca. 25,000 Meilen oder 40,000km). So weit durfte ich im Dienst unserer Gemeinden mit dem VW Touran fahren, der nach wie vor sehr zuverlässig ist.

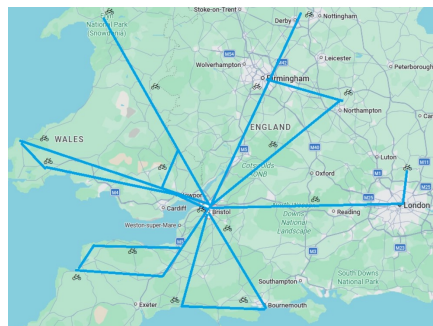
Allerdings habe ich auf meinen Fahrten in den vergangenen sechs Jahren auch einiges mit diesem Auto erlebt. Zum Glück kam dabei niemand zu Schaden und alles ließ sich jeweils wieder in Ordnung bringen und reparieren. Ein Schutzengel war immer dabei!

Der Klassiker war natürlich eine Reifenpanne auf der Autobahn und das ausgerechnet am Sonntagabend auf dem Heimweg von Coventry. Ich kann mich noch an das Geräusch erinnern, als ich über irgendeinen Gegenstand mitten auf der Fahrbahn gerollt sein muss. Auch das noch, schoss es mir sofort durch den Kopf, weil ich schon ahnte, was als nächstes passieren könnte. Dabei wollte ich doch nur so schnell wie möglich nach einem längeren Wochenende in den Midlands wieder zurück nach Bristol. Aber die Vermutung bestätigte sich sofort: Es war ein platter Reifen. Und zwar so platt, dass sich vor Ort nichts reparieren ließ. Erst gegen 3 Uhr mor-

gens war ich dann mit dem freundlichen Abschleppdienst endlich zuhause in Bristol. Seitdem gibt es für solche Fälle ein Reserverad im Kofferraum, weil sich aus Erfahrung lernen lässt!

Weniger dramatisch war im vergangenen Jahr ein Steinschlag auf der Frontscheibe während der Rückfahrt von Portsmouth. Auf einen lauten Knall folgten ein paar bange Sekunden und dann bildete sich ein langer Riss auf der Scheibe direkt vor meiner Nase. Der Austausch der Frontscheibe erfolgte eine Woche später von der Versicherung organisiert direkt vor dem Pfarrhaus in Bristol und war innerhalb von zwei Stunden erledigt.

So nötig das viele Autofahren in unserem PAB ist, am liebsten war ich mit dem Fahrrad unterwegs. Im April habe ich es auf der Rückfahrt von der Synode dann tatsächlich auch noch nach Coventry geschafft. *Kai Thierbach*



Fahrradfahrten im PAB seit 2021

Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach
4 Mayflower Court, Staple Hill
Bristol BS16 5FD
Telefon: 0117 9574034
Mobil: 075 1719 9394
bristol@german-church.org

Süd-England

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt: Anke Tabrah
tabrahfamily1@gmail.com

Michael Gardener (Schatzmeister)
6 Cranbourne Close
Southampton SO15 7QQ
mjgardener5@gmail.com

Bankverbindung:
Martin Luther Church Bournemouth
Account Nr: 51080504
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

Wales

Charity-Nr: 1126761

Annette Després (Vorsitzende)
31 Lon-Ysgubor, Rhiwbina
Cardiff CF14 6SF
Tel: 02920 752022
annette.despres24@gmail.com

Christine Range (Schatzmeisterin)
Pen y Bryn, Pontardulais Road
Cross Hands SA14 6PD
Tel: 01269 831642
TineRange@yahoo.de

Bankverbindung:
German Speaking Lutheran Church S Wales
Account Nr: 00281224
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

Südwest-England

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)
4 Brunswick Street, Barton Hill
Bristol BS5 9QN
Tel 07968 079188
E.Kupich@blueyonder.co.uk

Roger Southgate (Schatzmeister)
3 Lansdown Park
Bath BA1 5TG,
Tel. 01225 314531
RSouthgate@aol.com

Bankverbindung:
Lutheran Church Bristol
Account Nr: 20598984
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

West-Midlands

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
377 Heath Road South
Birmingham B31 2BA
Tel: 0121-6036750
german.lutheran.church.bham@gmail.com

Michael Hofmann (Schatzmeister)
236 Hole Lane
Birmingham B31 2BZ
Tel 07746621638
mphofmann@gmx.de

Bankverbindung:
German Lutheran Congregation Birmingham-
Coventry
Account Nr: 03390758
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
(siehe oben)